

ÜBRIGENS...

...hat Kreuzlingen seit Donnerstagabend ein neues Projekt, mit dem es seine Schwimmhalle vergleichen kann. Die Nachbarn vom ländlichen Kemmental sitzen mal eben in ihrer alten Turnhalle zusammen, bewilligen acht Millionen Franken und bauen nun eine schöne neue Mehrzweckhalle.

«So machen wir das hier auf dem Land»

Klar, dass sie das den Städtern unter die Nase reiben. «So machen wir das hier auf dem Land», sagt der Kemmentaler voller Stolz zum Kreuzlinger. Das sitzt! Und es regt zu ein paar Gedankenspielen an: Kreuzlingen hat neunmal so viele Einwohner wie das Kemmental. Würden die Bürger der Stadt also auch neunmal mehr Geld für ihr Generationenprojekt ausgeben? Vergessen Sie das schnell wieder. Bei 72 Millionen Franken müsste die Stadt die Schwimmhallenabstimmung gar nicht erst durchführen. Anderer Gedanke: Können sich die Kemmentaler das leisten, weil sie nichts zur Kreuzlinger Schwimmhalle beisteuern wollen? Ist wohl nicht der entscheidende Faktor.

Vielleicht sollte es Kreuzlingen dem Kemmental einfach eins zu eins nachmachen. Es gibt eine Stadtversammlung im alten Egelsee-Bad, Stadtammann und Schulpräsident stellen den Bürgern gemeinsam in Harmonie das Projekt vor und auf den Flyern steht gross: «Schwimmhalleluja». (ubr)

AGENDA

HEUTE

ERMÄTIGEN

Ermätigung Buuremarkt, 8.30–12.30, bei der Landi, vis-à-vis Bahnhof
Schul- und Gemeindebibliothek, 9.30–11.30, Fruthwilerstrasse 5

KREUZLINGEN

Wochenmarkt, 9.00–12.00, Marktstrasse
Jazzmeile Kreuzlingen, Konzerte ab 10.00, Boulevard
Sonderausstellungen See- und Wasserbilder von Willi Oertig, Rauchende Kamine und Dauer-ausstellungen, 11.00–17.00, Seemuseum
Vernissage Holz – Holz – Holz, Schwemm- und Fundholz-Werke div. Künstler, 17.17, Kunst Apotheke Galerie Arndt, Hauptstrasse
Rigi via Kerala Beach, Kinderkabarett, 19.00, Z88

LENGWIL-OBERHOFEN

International Bat-Night, Exkursion Fledermäuse, 20.15, Treffpunkt: Parkplatz beim Tanklager

KONSTANZ

Das Konstanzer Konzil, 1414–1418, Weltereignis des Mittelalters, Führung 16.00, Konzil
K9-Disco mit DJ Bernd, ab 22.00, K9

MORGEN

KREUZLINGEN

Jazzmeile Kreuzlingen, Konzerte ab 11.30, am See
Sonderausstellungen See- und Wasserbilder von Willi Oertig, Rauchende Kamine und Dauer-ausstellungen, 11.00–17.00, Seemuseum
Hofkonzert mit dem Saxophonquartett Saxendemic, 11.00–12.00, Museum Rosenegg (bei Schlechtwetter im Stucksaal)
Sonderausstellung Sehnsucht und Erfüllung und drei Dauer-ausstellungen, 14.00–17.00, Museum Rosenegg



Das Projekt «Equilibre»: Der künftige Blick von Südosten auf das neue Bauwerk.
 Bild: pd/Arbeitsgemeinschaft Bienert Kintat, Zürich und Preza Pajkic, St. Gallen



Mit Bühne und Galerie: So wird die Mehrzweckhalle innen aussehen.



Bild: Urs Brüscheiler
 Josef Knill (Präsident Planungskommission), Preza Pajkic (Architekt), Walter Marty (Gemeindeammann), Isabelle Wepfer (Schulpräsidentin), Volker Bienert (Architekt) und Werner Keller (Jurypresident) freuen sich, dass die Halle gebaut werden kann.

Über 80 Prozent sagen Ja zur Halle

Die Volksschule und die Gemeinde Kemmental können in Alterswilens gemeinsam eine neue Mehrzweckhalle anstelle der alten Turnhalle bauen. An der Doppel-Gemeindeversammlung sagten die Bürger klar Ja zum 8-Millionen-Projekt.

URS BRÜSCHWEILER

KEMMENTAL. «Ich freue mich riesig.» Josef Knill war nach dem Ende der Versammlung froh und erleichtert. «Über drei Jahre haben wir an diesem Projekt gearbeitet. Das klare Resultat freut mich besonders.» Der Präsident der Planungskommission hatte allen Grund, zufrieden zu sein. Die Kemmentaler hatten gerade eben deutlich Ja gesagt zum Bau der Mehrzweckhalle in Alterswilens.

Ein Grossaufmarsch

Bei der Volksschule hiess das Resultat 158 Ja zu 37 Nein, bei der Politischen Gemeinde lautete das Ergebnis 145 Ja zu 33 Nein. Gemeindeammann Walter Marty bedankte

sich ganz herzlich bei den vielen Stimmberechtigten für das Vertrauen. Die Volksschulgemeinde und die Politische Gemeinde Kemmental können nun das gemeinsame Bauprojekt in die

Besonders freut mich das klare und deutliche Ergebnis der Abstimmung.

Josef Knill
 Präsident Planungskommission

Realität umsetzen. Die Zusage der Bürger war am Donnerstagabend nie wirklich gefährdet. Die Stimmung in der alten Turnhalle in Alterswilens, wo die gemeinsame Gemeindeversamm-

lung von Schule und Gemeinde stattfand, war euphorisch. Alle die eintraten erhielten einen Flyer. «Eine Halle für alle!», stand da in grossen Lettern und «HALLE-luJa». Dazu wurden die wichtigsten Fakten des Projekts «Equilibre» (Gleichgewicht) notiert und warum die Bürger Ja sagen sollten. In grosser Zahl erschienen die Kemmentaler zur Doppel-Versammlung. Die Vereine hatten ihre Mitglieder mobilisiert. 178 Stimmbürger der politischen Gemeinde wurden gezählt, Schulbürger sogar 195. Die beiden Körperschaften sind geographisch nicht deckungsgleich.

Keine Steuererhöhung

Jeweils einen Kredit von vier Millionen Franken hatten Schule und Gemeinde zu bewilligen.

Knapp acht Millionen soll das Gemeinschaftsprojekt kosten. Schulpräsidentin Isabelle Wepfer und Gemeindeammann Walter Marty wechselten sich ab in der Versammlungsführung. Ar-

Für die Halle müssen wir sicher nicht die Steuern erhöhen.

Walter Marty
 Gemeindeammann Kemmental

chitekt Volker Bienert stellte das Siegerprojekt aus dem Wettbewerb noch einmal vor. «Die Halle ist festlich, aber auch geeignet für den Vereinsport.» Nach seiner Präsentation erhielt er Ap-

plaus. Dann erklärte Josef Knill die Kostenkalkulation. Plus Minus 15 Prozent sei die Genauigkeit. Die Schule rechnet mit jährlichen Kosten (Zinsen, Abschreibungen, Unterhalt) von 140000 Franken, die Gemeinde gar mit 192000 Franken. «Das sind acht Steuerprozente», sagt Walter Marty. «Eine Steuererhöhung für die Halle müssen wir aber nicht machen. Unser Eigenkapital reicht für etliche Jahre.»

Kaum Wortmeldungen

In der Diskussion gab es nur zwei Wortmeldungen. Die Aufteilung zwischen Schule und Gemeinde war das Thema der einen. In der anderen ging es darum, dass das Projekt sehr teuer sei. Eine bescheidenere Variante wäre denkbar gewesen.

Jazzmeile Bahn frei für Musik in der ganzen Stadt



Bild: Donato Caspari

Die achte Ausgabe der Kreuzlinger Jazzmeile soll laut Prognose der Veranstalter die beste aller Zeiten werden. Gestern wurde der Konzertmarathon nach einem Ständchen

der Riverboat Stokers offiziell eröffnet. Stadtmann Andreas Netzle und Tägerwilens Gemeindeammann Markus Thalmann durften das rote Band durchschneiden.

JAZZMEILE

HEUTE

KREUZLINGEN

Flexcom Stage vor dem Ceha:
Crazy Chick & the Roosters, 10.00.
Maulwurf, A Capella, 10.30.
Groove It, 11.00. **Back To Blues**, Blues, 12.00. **Lick 75**, Rockabilly, 15.00. **Tears For Beers**, Gangster Blues, 18.00. **Big Band One4You**, Big Band, 21.00.
Lichtschein Bühne vor der TKB:
Crazy Chick & the Roosters, Rock n Roll, 13.30. **Maulwurf**, 16.00. **Swiss German Dixie Corporation**, Dixie, 18.30. **Dani Felber Jazzquartett**, Swing, 20.30. **Premium Informatik Stage bei der Credit Suisse:**
Organized, Organ Jazz, 14.00.
Back to Blues, Blues, 16.00. **Phanamination**, Grove Jazz, 19.00.
Starch, Funk und Soul, 22.00.

MORGEN

GOTTLIEBEN

MostindienKonflikt, Swing, 11.00.

KREUZLINGEN

Swiss German Dixie Corporation, Bodensee-Arena, 11.30.
Apéro Jazz Quintett, Swing-Latino, Restaurant Seegarten, 11.30.
Blue Monkey Big Band, Big Band, Alti Badi, 14.00.
Gin Gin Drummers, Steel, Fischerhaus, 15.00.